



Pressemitteilung Nr. 16-372  
vom 10.11.11

Anschrift Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1  
30159 Hannover  
Telefon 0511/3030-4011/13  
Fax 0511/3030-4808  
E-Mail SPDPresse@LT.Niedersachsen.de  
Internet www.spd-fraktion-niedersachsen.de

## **Schünemann muss Polizeipräsident Grahl versetzen**

Zu dem privaten Besuch einer Bar im Amüsierviertel Hannovers durch den Polizeipräsidenten Christian Grahl bemerkt der innenpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Klaus-Peter Bachmann:

„Herr Grahl hat mit seiner privaten Feier in einer Bar im hannoverschen Steintorviertel der Glaubwürdigkeit der Polizei in Niedersachsen schweren Schaden zugefügt. Die harschen Reaktionen von Innenminister Schünemann und Polizeivizepräsident Rochel sind eindeutig. Herr Grahl kann als Präsident der Zentralen Polizeidirektion in Niedersachsen nicht davon ausgehen, dass er nach einer schlanken Bitte um Entschuldigung einfach zur Tagesordnung übergehen kann. Die Glaubwürdigkeit der Polizei verlangt, dass Konsequenzen gezogen werden. Ein Verbleiben des Herrn Polizeipräsidenten Grahl auf seinem Posten erscheint mir deshalb undenkbar. Innenminister Schünemann ist aufgerufen, Herrn Grahl auf einen anderen Posten zu versetzen. Dabei ist allerdings eine Beförderung, etwa auf einen Abteilungsleiterposten im Innenministerium, auszuschließen. Ein solches Fehlverhalten kann nicht mit einer Beförderung belohnt werden.“

Es ist doch nach dieser Vorgeschichte undenkbar, dass Herr Schünemann erst den ehemaligen Landespolizeichef Andreas Bruns in den Ruhestand versetzen lässt, weil dieser nicht Leiter der neuen IT-Abteilung werden wollte, um dann diesen Posten an seinen ehemaligen Büroleiter Herrn Grahl zu vergeben.“